



## Singener Rathaus feierte 50. Geburtstag

Mit einem Festakt wurde das 50. Jubiläum des Singener Rathauses begangen. Die Einweihung des Neubaus am 30. Oktober 1960 war ein großes Ereignis für die Stadt. Der damalige Ministerpräsident Kurt Georg Kiesinger hielt die Festrede. Eigens zum 50. Geburtstag gibt es nun nicht nur eine kleine Bilderausstellung im Rathaus, auch eine Jubiläumsbroschüre wurde gedruckt. „Ich denke, wir können stolz auf das Erreichte sein“, betonte Oberbürgermeister Oliver Ehret beim Festakt. Schülerinnen der Jugendmusikschule sorgten für die musikalische Umrahmung.

*Ich denke, wir können stolz auf das Erreichte sein und dabei schließe ich die Kunstwerke, die sich in letzter Zeit hier etabliert haben, mit ein.*

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Die Umgebung sollte mit Parkplatz und Grünanlagen sehr großzügig gestaltet werden. Ehret: „Wir alle wissen, dass es erst zum Jahr 2000 gelang, die Umgebung des Rathauses zunächst mit der Landesgartenschau und heute mit unserer Stadthalle zufriedenstellend umzugestalten.“

Wer etwas über die Geschichte des Singener Rathauses erfahren will, der sollte den Festvortrag von Stadtarchivarin Kappes (s. Kasten) lesen. Zudem kann die Broschüre „Symbol einer Stadt im Aufbruch – 50 Jahre Singener Rathaus“ (versehen mit zahlreichen historischen Fotos) zum Preis von zwei Euro im Stadtarchiv Singen, Julius-Bühler-Straße 2, erworben werden.

Das Singener Rathaus ist ein repräsentativer Bau mit vier Flügeln. Gegenüber dem Schloss befindet sich der Bürgersaal, der vielen Feierlichkeiten Raum geboten hat und bieten wird. „Seine künstlerischen Ausmalungen, gefertigt von Curth Georg

Becker, aber auch die Werke von Otto Dix in Rats- und Trausaal machten unser Rathaus international zu einer Besonderheit“, so Oliver Ehret.

Die Umgebung sollte mit Parkplatz und Grünanlagen sehr großzügig gestaltet werden. Ehret: „Wir alle wissen, dass es erst zum Jahr 2000 gelang, die Umgebung des Rathauses zunächst mit der Landesgartenschau und heute mit unserer Stadthalle zufriedenstellend umzugestalten.“

Wer etwas über die Geschichte des Singener Rathauses erfahren will, der sollte den Festvortrag von Stadtarchivarin Kappes (s. Kasten) lesen. Zudem kann die Broschüre „Symbol einer Stadt im Aufbruch – 50 Jahre Singener Rathaus“ (versehen mit zahlreichen historischen Fotos) zum Preis von zwei Euro im Stadtarchiv Singen, Julius-Bühler-Straße 2, erworben werden.

## Nordstadtanbindung für Verkehr freigegeben



Fierlich wurde am vergangenen Freitag die Nordstadtanbindung für den Verkehr freigegeben. Oberbürgermeister Oliver Ehret (s.v.l.), Peter Spiegelhalter vom Regierungspräsidium Freiburg (s.v.r.), Norbert Baur vom Ingenieurbüro Baur (s.v.r.), Vertreter des Fachbereichs Bauen und zahlreiche Gemeinderäte schnitten das gelb-blaue Band durch. Die Nordstadtanbindung wird die Innenstadt merklich entlasten. Erste Konzepte dafür hat schon Mitte der 70er-Jahre der damalige Oberbaudirektor Ott entworfen. OB Oliver Ehret stellte den Ablauf des bereits seit 40 Jahren dauernden Projektes in einer Chronologie dar. Peter Spiegelhalter hob die Verbesserung der Wohnqualität durch die neue Straße hervor. Er lobte die exzellente Zusammenarbeit mit der städtischen Planung und dem Tiefbauamt sowie die rasche Umsetzung des Projektes (SINGEN kommunal berichtet in der nächsten Ausgabe).



So präsentiert sich der Haupteingang des Singener Rathauses heute.

## Gemeinderat Bernd Karcher verstorben

Bernd Karcher ist tot. Mit ihm verliert Singen nicht nur ein langjähriges und verdienstvolles Mitglied des Gemeinderats, sondern auch einen in vielen Bereichen engagierten Bürger und für alle Nöte offenen Seelsorger. Aus seinem Glauben heraus entsprang ein außerordentliches Engagement für die Bürger dieser Stadt, was sich auch in der Übernahme vieler ehrenamtlicher Funktionen ausdrückte.

1991 kam Bernd Karcher erstmals als Nachrücker in den Gemeinderat. In den folgenden Wahlen bestätigten ihn die Bürgerinnen und Bürger



Gemeinderat Bernd Karcher †

auf eindrückliche Weise. In vielen Ausschüssen war Karcher Mitglied; Lange Jahre beispielsweise im Hauptausschuss bzw. Verwaltungs- und Finanzausschuss, im Ausschuss für Kultur und Sport sowie im Ausschuss für Schule, um nur einige davon zu nennen.

Auch im Konstanzer Kreistag vertrat Karcher seit 1995 die Interessen der Singener Bürgerschaft.

Singen wird nicht nur den Kommunalpolitiker, sondern in erster Linie den Menschen Bernd Karcher vermissen. Er verstarb im Alter von 66 Jahren.

## Arbeiterwohlfahrt DaSein – Ein neuer Blick auf die Pflege

Die Ausstellung „DaSein – Ein neuer Blick auf die Pflege“ der Arbeiterwohlfahrt Singen (AWO) zeigt Bilder der Fotografin Julia Baier, die im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit entstanden sind und authentisch den Pflegealltag zeigen sollen.

Die insgesamt 38 Bilder der Ausstellung können noch bis zum 17. Dezember täglich von 10 bis 16 Uhr im Pavillon sowie den beiden Pflegegebäuden des Emil-Sräga-Hauses besichtigt werden.

## Aus dem Festvortrag von Stadtarchivarin Reinhild Kappes



1957 mussten für den Rathaus-Neubau im Alten Singener Dorf zwölf historische Häuser abgerissen werden.

den. Der Gemeinderat erteilte zur Vergabe der Abbrucharbeiten am 25. März 1957 grünes Licht.

Der Startschuss zum Rathaus-Neubau fiel am 7. Oktober 1957. Zum ersten Baggerhub um 8 Uhr morgens fanden sich bei strömendem Regen mehrere hundert Singener ein. Ein Jahr später wurden am 17. Oktober 1958 Richtfest und Grundsteinlegung gemeinsam gefeiert. Bereits bei der Planung des Rathauses hat das Stadtbauamt darauf abgehoben, dass Stadtratsaal, Bürgersaal und Trauzimmer künstlerischen Schmuck erhalten sollten. Im Januar 1960 einigte man sich darauf, Rats- und Trausaal von Professor Otto Dix ausmalen zu lassen, im Bürgersaal sollte ein Wandbild von Professor Curth Georg Becker entstehen. Die Fassade des neuen Rathauses wur-

de mit hellem römischem Travertin verkleidet. Als Dachhaut wählte man in Singen gewalztes Aluminium. Aluminium in Verbindung mit Naturstein, guten Hölzern und Edelputz sollten dem Gebäude eine repräsentative Note verleihen. Der Tag der Rathauseinweihung rückte näher. Seine Umgebung zeigte sich bereits so, wie sie sich bis heute darstellt: Die alten Häuser waren verschwunden, ein breiter Gehweg angelegt und selbst der Grünstreifen, der die Fahrbahnen der Hauptstraße einmal trennen sollte, ließ sich schon erkennen. Mit dem verbliebenen alten Rathaus, das nun mitten auf der Kreuzung stand, wurde ersichtlich, wie weit die Front des Neubaus nach hinten gerückt wurde. Bildeten ehemals die Bauernhäuser mit dem alten Rathaus eine Linie, erschien dieses

nun als Fels in der Brandung des Durchgangsverkehrs.

Die Einweihung des Singener Rathauses fand am 30. Oktober 1960 statt. Der Tag wurde eingeleitet mit Festgottesdiensten in den katholischen und evangelischen Kirchen. Der Beginn war so festgelegt, dass die Besucher rechtzeitig um 10 Uhr zum Festakt in der geschmückten Scheffelhalle sein konnten, um die Festrede des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Kurt Georg Kiesinger zu hören.

Wenige Tage darauf wurde das neue Rathaus mit dem Umzug der verschiedenen Ämter seiner Bestimmung zugeführt. Das alte Rathaus leerte sich, war unnützlich und ein Klotz für die Verkehrsplanung der Moderne. Längst hatte man über seine Zukunft entschieden. Bereits am 26. September 1960 wurde vom Gemeinderat beschlossen, das kleine Gebäude mit seiner Feuerlocke und den schmucken bunten Fensterläden so schnell wie möglich zu beseitigen. Kaum einer weinte ihm damals eine Träne nach, als es am

20. Februar 1961 dem Abbruchbagger zum Opfer fiel.

Das neue Rathaus wurde von manch einem Zeitgenossen nicht ganz zu Unrecht mit dem Monumentalismus der 1930er Jahre in eine Reihe gestellt. Schlagwörter wie „Reichskanzlei Südbadens“ machten die Runde, Vergleichsziele zu Monumentalbauten wie etwa in München wurden gezogen. In gewisser Weise war Hannes Ott noch von dieser Epoche beeinflusst. Doch zu seiner Entlastung muss auch festgehalten werden, dass er sich darum bemühte, ein künstlerisch klares und schlichtes Gebäude von Dauerhaftigkeit und ohne modische Beigaben zu schaffen. Auch sollte es nicht zu hoch werden, um den Blick zum Hohentwiel nicht zu verstellen. Nicht zuletzt das Konzept-Art-Kunstwerk „Located World“ des amerikanischen Künstlers Joseph Kosuth aus der Aktion „HIER DA und DORT. Kunst in Singen“ (2000), noch heute mit seinem Leuchtschriften am Dachtrauf erhalten, zeigt die wichtigen Möglichkeiten, die das Rathaus bis in unsere Zeit bietet.



Quirliges Treiben beim Wochenmarkt rund um das alte Rathaus.



Mit dem verbliebenen alten Rathaus, das noch mitten auf der Kreuzung stand, wird ersichtlich, wie weit die Front des Neubaus (rechts) nach hinten gerückt ist.

# Haushaltsbefragung zur Wahl des Wohnorts

Im Rahmen des EU-Programms Interreg IV „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“ haben sich die fünf Städte Konstanz, Singen, Radolfzell, Schaffhausen und Überlingen zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengefasst, um wohnungspolitische Impulse für die Zukunft der Städte zu setzen, die Region als Wohn- und Lebensort attraktiver zu machen. Die beteiligten Städte bitten die Bürger um ihre Mithilfe.

Derzeit findet eine groß angelegte Haushaltsbefragung statt, mit deren Durchführung das Unternehmen „Empirica“ beauftragt ist. Wer den Fragebogen ausgefüllt zurückschickt, kann beispielsweise in Singen einen



Die Beantwortung des Fragebogens ist freiwillig. Selbstverständlich werden die gemachten Angaben vertraulich behandelt, nur zu diesem Zweck ausgewertet und nicht an Dritte weitergegeben. Rückschlüsse auf einzelne Personen oder Haushalte sind nicht möglich.

von drei attraktiven Preisen gewinnen. Die Beantwortung des Fragebogens ist freiwillig. Selbstverständlich werden die gemachten Angaben vertraulich behandelt, nur zu diesem Zweck ausgewertet und nicht an Dritte weitergegeben. Rückschlüsse auf einzelne Personen oder Haushalte sind nicht möglich.

Mit der Beantwortung des Fragebogens hilft jeder Einzelne mit, die Stadtentwicklung im Sinne der Bürger auszurichten. Die Ergebnisse der Befragung sollen der Politik und den Stadtverwaltungen wertvolle Hinweise zur Entwicklung und Projektierung von Wohnungsangeboten liefern.

## Stadthalle Singen

# Sonntagsfrühstück: Schiller satirisch mit Michael Quast und Philipp Mosetter

Darf man sich über unserer Dichterstürzen Friedrich von Schiller lustig machen? – Ja, wenn es so gekonnt geschieht wie bei Michael Quast und Philipp Mosetter, müssen selbst Schiller-Enthusiasten nicht unter ihrem Niveau lachen. Das zeigen die beiden bei ihrem Programm zum Sonntagsfrühstück in der Stadthalle Singen am Sonntag, 7. November, um 10.30 Uhr unter dem Titel „Verrat, Verrat, und hinten scheint die Sonne“.

Von Schiller lernen, das heißt: kompromisslos möglichst alles und nur das Größte zu wollen. Michael Quast und Philipp Mosetter machen sich auf, an diesem Anspruch ganz im Schillerschen Sinne zu scheitern, nämlich grandios. Aus dem Nichts heraus erzielen die beiden mit größtmöglicher Ernsthaftigkeit ein Maximum an Komik.

Michael Quast studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Es folgten

Engagements an zahlreichen bedeutenden deutschen Theatern. Seit 1985 begeistert Michael Quast das Publikum als Kabarettist mit verschiedenen Soloprogrammen. In der Stadthalle Singen glänzte er zum Neujahrsempfang 2008 mit dem satirischen Opernprogramm „Saitensprünge“.

Philipp Mosetter, 1956 in Schramberg geboren, gründete 1976 die Theatergruppe „Karl Napps Chaos-Theater“ und 1989 das „Monolithische Theater“. Er arbeitet als freier Autor für Radio, Fernsehen und Theater, schrieb mehrere Bücher und ist mit Soloprogrammen sowie auch mit Michael Quast unterwegs.

Zur Sonntags-Matinee im Foyer der Stadthalle Singen reicht der Gastronomiepartner K&K Catering während der halbstündigen Pause ein Frühstücksbuffet zur Selbstbedienung und schenkt Getränke aus. Das Frühstück ist im Eintrittspreis enthalten. Es handelt sich nicht um einen Brunch-Veranstalter sind die Städtischen Bibliotheken Singen.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).



Michael Quast und Philipp Mosetter kommen zum Sonntagsfrühstück in der Stadthalle Singen (Sonntag, 7. November).

## Trauerfeier für totgeborene Kinder

Das Hegau-Bodensee-Klinikum Singen und die Seelsorge am Klinikum laden Eltern, die den frühen Verlust eines Kindes erleben mussten, zu einer Trauerfeier in die Einsegnungshalle des Waldfriedhofs Singen ein. Sie findet am Freitag, 22. Oktober,

um 15.30 Uhr statt. Eltern, Angehörige und Freunde haben die Gelegenheit, Abschied zu nehmen und der Kinder zu gedenken. Die Feier wird von der katholischen Klinikseelsorgerin Waltraud Reichle und dem evangelischen Pfarrer Paul Wassmer gestaltet.

Vor acht Jahren wurde auf dem Waldfriedhof in Singen ein Begräbnisfeld für sehr klein totgeborene Kinder eingerichtet. Eltern finden hier einen Ort für ihre Trauer und sie spüren die Verbundenheit mit anderen Müttern und Vätern, die ebenfalls ein Kind verloren haben.

## Theaternacht-Programm, zweiter Akt

# Künstlerische Performance und Improvisationstheater

Im Rahmen der Theaternacht am 30. Oktober werden insgesamt sechs Theatergruppen zwischen 18 und 24 Uhr an verschiedenen Orten in Singen auftreten und die für diesen Abend vorbereiteten Programme mehrmals durchführen. Hierzu gehören die Theater-AG des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums und der Theaterverein „Pralka e.V.“.

Die Theater-AG des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums präsentiert ein unkonventionelles Theaterstück, das auf eine großartige Weise Schauspiel, Musik, Tanz, Percussion und Kunst miteinander verbindet. TAT.ORT. – so der Titel der fulminanten Veranstaltung – bringt dabei das brisante Thema der Jugendgewalt auf die Bühne.

In drei Handlungssträngen setzt sich die Theater-AG mit der Thematik auseinander: So terrorisiert beispielsweise eine brutale Mädchen-Gang die Passanten im Park, ein aufopferungsvoller Junge kümmert sich um seine Mitmenschen, droht aber dabei zu zerbrechen – und nicht zu zuletzt geraten eine Schulfußgängerin und ihre Freundin in einen Strudel von Aggression und Gewalt, der sie von Opfern zu Tätern werden lässt.



Die künstlerische Performance ist ein Gewaltpräventionsprojekt, das Aggression und Gewalt sowie Verzweiflung und Einsamkeit in eindrücklicher Weise zur Darstellung bringt.

Die Leitung der Theater-AG Gruppe übernahm Nicola Fritsch und Folkmar Metz. Das Hegau-Percussion-Ensemble wird von Rudolf Hein angeführt. Die Veranstaltung findet während der Theaternacht insgesamt drei Mal, jeweils um 18.30, 20.30 und 22.30 Uhr, an der Ekkehard-Realschule statt.

Theatererlebnisse der ungewöhnlichen Art erwarten auch die Besucher im Ratsaal des Singener Rathauses: Hier werden die Zuschauer von der Improvisationsgruppe des 2009 in Singen gegründeten Theatervereins „Pralka e.V.“ zum Mitmachen animiert. Die Schauspieler des Ensembles lassen sich nämlich regelrecht „Ohne Text und doppelten

Boden“ von den Ideen und den Vorschlägen des Publikums leiten, das somit zum Mitgestalter des Programms avanciert.

Auf diese Weise ergeben sich spontane Szenen, die – mal tragisch und mal komisch – auf jeden Fall berühren werden. In einem rasanten Wechsel von Situationskomik über bewegende Momente bis hin zu ergreifenden Szenarien hält das Improvisationstheater eine Fülle von Erlebnissen bereit, von denen das Publikum begeistert sein wird.

Die Leitung der Gruppe übernahm Benno Buchzyk. Als Unterstützung werden Mitspieler der Improleten aus Freiburg dabei sein, die über jahrelange Erfahrung auf dem Gebiet des Improvisationstheaters verfügen. Gespielt wird jeweils um 18.30, 19.30, 20.30, 22.30 und 23.30 Uhr im Ratsaal des Singener Rathauses.



„Helfen“ stand auf dem Stundenplan der 4. Klassen der Beethovenschule.

# Beethovenschule: „Helfen“ auf dem Stundenplan

„Helfen“ stand an einem Oktobertag von 8.45 bis 12.30 Uhr auf dem Stundenplan der 4. Klassen der Beethovenschule. Anhand von zehn verschiedenen Stationen setzten sich die 60 Kinder mit den Grundlagen der Ersten Hilfe sowie den Bade- und Eisregeln auseinander: Spielerisch und kindgerecht wurde geübt, wie man einen Notruf korrekt tätigt, jemanden in die stabile Seitenlage bekommt und verschiedene Verbände anlegt.

Spielerisch und kindgerecht wurde geübt, wie man einen Notruf korrekt tätigt, jemanden in die stabile Seitenlage bekommt und verschiedene Verbände anlegt.

mit den Kooperationspartnern organisiert. Im Rahmen einer landesweiten Aktion „Helfen macht Schule“ boten sechs Hilfsorganisationen ihre Projekte für Grundschulkindern in ganz Baden-Württemberg an. Arbeiter-Samariter-Jugend, DLRG-Jugend, Johanniter-Jugend, Jugendfeuerwehr, Malteser Jugend und THW-Jugend haben hierzu praktische Übungen entwickelt, mit deren Hilfe die Kinder lernen, was sie selbst bei Notfällen tun können.

Die Mitglieder des Malteser Hilfsdienstes, der DLRG sowie des Schulsanitätsdienstes des Hegau-Gymna-

Schulleiter Oliver Schmoth und Jugendsozialarbeiter Martin Lenhart-Höb haben diesen Tag gemeinsam

Informationen zu den verschiedenen Projekten gibt es im Internet unter www.blaulichtjugend.de.



## Gullivers Abenteuer

Der Theaterverein „Pralka“ wird am Montag, 1. November, um 18 Uhr in der Singener Stadthalle das neue Stück „...und er reiste weiter...“ nach dem Roman „Gullivers Reisen“ von Jonathan Swift aufzuführen. Im Rahmen der Geschichte des reisenden Gulliver wurden die einzelnen Reisetage von den Mitspielern, die zwischen 14 und 55 Jahren alt sind, und der Regisseurin Susanne Breyer neu geschrieben. Erfahrungen und Einfälle der Mitspieler hat man aufgegriffen und professionell in Szene gesetzt.



Weitere Aufführungen sind am Samstag, 6. November, um 20 Uhr im „Scheffelhof“ in Radolfzell und am Sonntag, 14. November, um 20 Uhr im Kulturpunkt Arten in Rielasingen-Worblingen.

Das Ergebnis ist eine neue Variante der alten Geschichte, zugeschnitten auf unsere Zeit. Das Projekt ist eingebunden in den regionalen Kontext des Theatervereins „Pralka“: Die Kostüme fertigt Britta Giffel in ihrem Singener Atelier an. In seiner Thematik und seiner Herangehensweise ist „...und er reiste

Vorverkauf für die Uraufführung in der Stadthalle Singen: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, ticketing.stadthalle@singen.de) sowie bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

## Lärmbelästigung bei den Glascontainern

Immer wieder kommt es zu Beschwerden aus dem Umfeld der Glascontainer-Standorte. Wie auch gut lesbar an den Glascontainern aufgebracht, wird das Einwerfen von Altglas jedoch nur zwischen 7 Uhr morgens bis 20 Uhr abends erlaubt. An Sonn- und Feiertagen ist es ganz untersagt. Diese Regelung dient dem berechtigten Schutz der Anwohner. Aus Rücksichtnahme auf die Nachbarschaft sollten die Zeiten, die es jedem ermöglichen, sein Altglas zu entsorgen, unbedingt eingehalten werden.

## Jugendmusikschule Singen Klangwelt der Saiteninstrumente

Unter dem Motto „Gezupft – Geschlagen – Gestrichen“ präsentiert die Jugendmusikschule Singen am Mittwoch, 20. Oktober, um 18.30 Uhr die magische Klangwelt der Saiteninstrumente.

# OB Ehret ehrt treue Blutspender



Ehrung für langjährige Blutspender in Singen und ein dickes Dankeschön. – Für 50-maliges Spenden wurden ausgezeichnet: Jürgen Bechler, Ulrich Benz, Bernfried Haungs, Isabella Joos, Walter Nägele, Roland Pfister, Franz Rohne und Rosemarie Steinhoff. Für 75-maliges Blutspenden bekamen Günter Dreher, Josef Herzog, Jürgen Pantle sowie Franz Welschinger eine Ehrung. Ein ganz besonderes Lob des Oberbürgermeisters gab es für Dieter Kunze und Erich Schölller, die bereits 100-Mal Blut gespendet haben sowie für Walter Jeplong (Sechster von rechts) und Pirmin Mattes (Vierter von rechts) für 125-maliges Blutspenden. Links Angelika Auer, Geschäftsführerin des DRK-Ortsvereins Singen.

## Öffentliche Sitzung

des Gemeinderats  
am **Dienstag, 26. Oktober, 15 Uhr,**  
Ratssaal des Rathauses,  
Hölgarten 2

### Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse

2. Zweiter Finanzbericht für das Jahr 2010 an den Gemeinderat der Stadt Singen

3. Beschlussfassung über die Satzung der Bürgerstiftung Singen

4. Beschlussfassung über die Änderung der Friedhofssatzung

5. Beschlussfassung über die Schweizer Tiefenlager für radioaktive Abfälle

6. Beschlussfassung über den Bebauungsplan Örtliche Bauvorschriften „Vor dem Dorf Teil 1“ Stadtteil Friedingen  
– Beschluss zur erneuten Offenlage

7. Beschlussfassung über den Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Otto-Hahn-Straße“ (Aufhebung der Bebauungspläne „Erste Bruck“ vom 4. Dezember 1980 und „3. Änderung Erste Bruck-Baublock XV“ vom 4. August 2004 im entsprechenden Teilbereich)  
– Entscheidung über die während den Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Behörden nach § 3 (2) und § 4 (2) BauGB eingegangenen Anregungen  
– Zustimmung zum Bebauungsplan und zu den Örtlichen Bauvorschriften  
– Beschluss des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften als Satzungen

8. Beschlussfassung über den Be-

bauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Mittelspange Nord“  
– Zustimmung zum geänderten Geltungsbereich  
– Beschluss zur Aufstellung von Örtlichen Bauvorschriften  
– Zustimmung zum Bebauungsplan-Entwurf  
– Zustimmung zum Entwurf der Örtlichen Bauvorschriften  
– Zustimmung zu den Abwägungsvorschlägen  
– Beschluss zur Öffentlichkeitsbeteiligung  
– Beschluss zur Behördenbeteiligung

9. Beschlussfassung über die Änderung der Durchführung des Hohenwiefestes

10. Beschlussfassung über die Erhöhung der Entgelte für die Nutzung der Jugendmusikschule

11. Beschlussfassung über die Modifizierung der Zuschussgewährung und Reduzierung des Budgets für die Nutzung der Stadt- und Scheffelhalle um 40.500 Euro

12. Beschlussfassung über die Reduzierung der Zuschüsse an GEMS e.V. und GEMS Kino, Theaterwerkstatt, Theater „Die Färbe“, Jazz Club und Kino Weitwinkel e.V.

13. Beschlussfassung über die Reduzierung der Zuschüsse an Schreibwerkstatt, IG Metall für 1. Mai-Feierlichkeiten und Verein der Eisenbahnfreunde e.V.

14. Beschlussfassung über die Erhöhung der Elternbeiträge für die Verlässliche Grundschule

15. Beschlussfassung über die Vergrößerung der Gruppengrößen im Betreuungsbereich (Hausaufgabenbetreuung und sonstige freizeitpädagogische Angebote)

16. Beschlussfassung über die Erhöhung der Preise für die Mittagessen (Eigenanteil) für Schülerinnen und Schüler im Ganztagsbetrieb an Grund- und Hauptschulen

17. Beschlussfassung über die Erhöhung der Eintrittspreise für das Freibad (Aachbad) ab der Saison 2011

18. Beschlussfassung über die Erstellung eines Sportentwicklungsplans für die Stadt Singen

19. Beschlussfassung über die familienunterstützende Maßnahmen an Kindertageseinrichtungen im Sanierungsgebiet „Soziale Stadt – Innenstadt Ost“ und in der Kernstadt

20. Beschlussfassung über den Grundsatzbeschluss zur Förderung der Tagespflege

21. Beschlussfassung über die Aufnahme von drei Familiengruppen mit 45 neuen zusätzlichen Plätzen für die Betreuung von Kindern von sechs Monaten bis zum Schuleintritt in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz e.V. in die Bedarfplanung der Stadt Singen und Förderung der Ersteinrichtungs- und Betriebskosten im Neubau einer Tageseinrichtung durch die GVV Städtische Wohnbaugesellschaft mbH auf den Grundstücken Schlachthausstraße 36/38 in 78224 Singen

22. Dringende Vergaben

23. Mitteilungen/Anträge

24. Spenden und Zuwendungen

25. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

## Musikalische Begegnung: Singen – Celje OB Ehret empfängt Gäste aus Partnerstadt



Einen herzlichen Empfang bereitete Oberbürgermeister Oliver Ehret slowenischen Gästen im Rathaus. Der Kontakt zwischen dem 1. Gymnasium Celje mit seiner Mentorin Alenka Blake und der Jugendmusikschule Singen entstand durch das Projekt „Musikalische Begegnung“, das die Sparkasse Singen-Radolfzell finanziell förderte. Auf dem Programm standen u.a. eine Führung auf den Hohenwiel sowie ein Ausflug an den Bodensee. Ein gemeinsames Konzert stellt den Abschluss und Höhepunkt der Begegnung dar. Die gemeinsame musikalische Arbeit hinterlässt Freundschaften und gibt Hoffnung auf weitere Kontakte.

## Kirchliche Nachrichten auf einen Blick



**Gottesdienste im Hegau-Klinikum**  
Samstag, 23. Oktober, 9:30 Uhr: Morgengebete;  
Sonntag, 24. Oktober, 9 Uhr: Eucharistiefeier;  
Dienstag, 26. Oktober, 7:30 Uhr: Eucharistische Anbetung;  
Dienstag, 26. Oktober, 14:15 Uhr: Atempause-Mittagsgebet;  
Samstag, 30. Oktober, 9:30 Uhr: Morgengebete;  
Sonntag, 31. Oktober, 9 Uhr: Eucharistiefeier.

**mus: Evolution oder Revolution?** Eine Kooperation mit der St. Thomaskirche und der Gesamtkirchengemeinde Singen, Vortrag von Professor Dr. Jan Assmann, Dienstag, 26. Oktober, 20 Uhr, in der Stadthalle Singen.  
**Das (neue) Augustinermuseum Freiburg:** Museumsfahrt am Freitag, 29. Oktober, 11:45 bis 18:30 Uhr.

**Trauerfeier auf dem Waldfriedhof für todtgeborene Kinder:** Das Hegau-Klinikum und die Seelsorge am Klinikum laden Eltern, die den frühen Verlust eines Kindes erleben mussten zu einer Trauerfeier in die Eingangshalle des Waldfriedhofes Singen am Freitag, 22. Oktober, um 15:30 Uhr ein. Eltern, Angehörige und Freunde haben die Gelegenheit Abschied zu nehmen und der Kinder zu gedenken. Die Feier wird von der katholischen Klinikseelsorgerin Waltraud Reichle und dem evangelischen Pfarrer Paul Wassmer gestaltet.

**Eine Benefizkonzert für die Partnerschaft** findet am Sonntag, 24. Oktober, um 17 Uhr in der Kirche St. Josef statt. Bereits zum 14. Mal organisiert Organist Stefan Liese das Benefizkonzert unter dem Thema „Musik der französischen Romantik“ (Eintritt frei – um Spenden zugunsten der Partnergemeinde San Lorenzo/Arequipa/Peru wird gebeten).

**Gottesdienste in der Autobahnkapelle**  
Sonntag, 24. Oktober, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Evangelischer Pfarrer B. Stockburger);  
Sonntag, 24. Oktober, 18 Uhr: Taizégebet (Katholischer Pfarrer G. Reichert, K. Borgmeyer, E. Jäger);  
Sonntag, 31. Oktober, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Katholischer Diakon P. Niesporek).

**Öffnungszeiten City-Pastoral**  
in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montag besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

**Bildungszentrum, Zelglerstraße 4, Singen, Telefon 982590**  
Vom Polytheismus zum Monotheis-

## Öffentliche Bekanntmachung

### Übermittlung von Daten über das Internet

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat aufgrund § 29 a Absatz 2 Meldegesetz Baden-Württemberg eine zentrale Stelle der Meldebehörden in Baden-Württemberg (Meldeportal) bestimmt, die Melderegisterauskünfte über das Internet erteilt.

Die Melderegisterauskünfte über dieses zentrale Meldeportal werden im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit an „Behörden, öffentliche – und nicht öffentliche Stellen“ erteilt. Der Datenumfang an nicht öffentliche Stellen beschränkt sich

auf Familien- und Vornamen und Anschriften.

Bürgerinnen und Bürger können nach § 32 a Absatz 2 Meldegesetz Baden-Württemberg verlangen, dass ihre Daten an nicht öffentliche Stellen über das Meldeportal nicht automatisiert über das Internet erfolgen. Dieses Widerspruchsrecht gilt nicht für Melderegisterauskünfte, die von nicht öffentlichen Stellen auf sonstigem Anfrageweg (z.B. schriftlich) direkt an die Meldebehörde gestellt werden.

Entsprechende Erklärungen werden beim

**Bürgerzentrum Marktpassage**  
Standes-, Einwohner- und Ausländerwesen  
August-Ruf-Straße 13  
78224 Singen  
Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr  
Telefon 85 600/85 601

entgegengenommen. Ein Widerspruch wirkt sich dauerhaft, auch für die Folgejahre aus.

Singen, 14. Oktober 2010

gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

### Über das Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung personenbezogener Daten von Alters- und Ehejubilare in der Stadt Singen

Die Meldebehörde darf aufgrund § 34 Absatz 2 des Meldegesetzes in der Fassung vom 23. Februar 1996 (GBl. S. 269/593), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2010 (GBl. S. 525), folgende Daten von Altersjubilare (das sind Personen, die den 70. oder einen späteren Geburtstag feiern) und Ehejubilare (Goldene Hochzeit und spätere Ehejubilare wie Diamantene Hochzeit, Eisener Hochzeit, Gnadenhochzeit) aus dem Gemeindegebiet der Stadt Singen veröffentlichten und an Presse und Rundfunk und Fernsehen zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln:

1. Familiennamen,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad,
4. gegenwärtige Anschrift,
5. Tag und Art des Jubiläums

Von dieser zulässigen Datenübermittlung macht die Stadtverwaltung Singen seit dem 1. März 2010 Gebrauch. Die Datenübermittlungen werden mit der Auflage versehen, dass die Daten nicht Dritten insbesondere zum Zwecke der Werbung übermittelt werden dürfen.

Die hiervon betroffenen Alters-

und Ehejubilare können nach § 30 Absatz 4 Satz 2 Meldegesetz verlangen, dass die Veröffentlichung ihrer Daten unterbleibt (Widerspruchsrecht). Entsprechende Widersprucherklärungen können telefonisch, per E-Mail, mündlich zur Niederschrift oder schriftlich beim

**Bürgerzentrum Marktpassage**  
August-Ruf-Straße 13  
(Eingang Rolltreppe)  
Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr  
Telefon 85 600/85 601  
Fax 85 603  
E-Mail: 4buez.stadt@singen.de

erfolgen. Eine Begründung ist nicht erforderlich. Hat der betroffene Alters- oder Ehejubilare die Datenveröffentlichung widersprochen, gilt die Übermittlungssperre unbefristet, der Widerspruch kann allerdings jederzeit ohne Angabe von Gründen zurückgenommen werden.

Ein Widerspruch ist nicht erforderlich, wenn bereits eine entsprechende Erklärung über eine Auskunftssperre (§ 33 Meldegesetz) abgegeben worden ist und diese noch besteht.

Singen, 14. Oktober 2010

gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister

### Freitag, 22. Oktober: Samstag von Grünschnitt

Am Freitag, 22. Oktober, führen die Stadtwerke in Singen (nicht in den Ortsteilen) eine Grünschnittabfuhr durch. Den Grünschnitt bitte bis 6 Uhr morgens gebündelt am Straßen- bzw. Gehwegrand zur Abholung bereit legen.

Die Bündel dürfen nicht schwerer als 30 Kilogramm und nicht länger als 1,50 Meter sein. Der Ast- bzw. Stammdurchmesser darf maximal 10 Zentimeter betragen. Den Grünschnitt bitte mit einer verrottensicheren Schnur (kein Metalldraht oder Kunststoffseil) zusammenbinden. **Ungebündeltes Material wird nicht mitgenommen.**

Kleine Pflanzenteile, Laub und Rasenschnitt werden nicht mitgenommen. Diese pflanzlichen Abfälle können auf dem Wertstoffhof zu den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden.

### Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

## Öffentliche Bekanntmachung

Die Meldebehörde darf aufgrund § 30 des Meldegesetzes Baden-Württemberg einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft folgende Daten ihrer Mitglieder übermitteln:

1. Familiennamen,
2. Vornamen,
3. Frühere Namen,
4. Doktorgrad,
5. Ordensnamen/Künstlernamen,
6. Tag und Ort der Geburt,
7. Geschlecht,
8. Staatsangehörigkeiten,
9. Gegenwärtige und letzte frühere Anschrift, Haupt- und Nebenwohnung,
10. Tag des Ein- und Auszugs,
11. Familienstand, beschränkt auf die Angabe, ob verheiratet oder nicht; zusätzlich bei Verheirateten: Tag der Eheschließung,
12. Zahl der minderjährigen Kinder,
13. Übermittlungssperren,
14. Sterbetag und Sterbeort.

Von Familienangehörigen (Ehegatte, minderjährige Kinder, Eltern minderjähriger Kinder) der Mitglieder, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde folgende Daten übermitteln:

1. Familiennamen,
2. Vornamen,
3. Tag der Geburt,
4. Geschlecht,
5. Anschriften,
6. Zugehörigkeit zu einer öffent-

lich-rechtlichen Religionsgesellschaft,

7. Übermittlungssperren, 8. Sterbetag.

Die hiervon betroffenen Familienangehörigen können nach § 30 Absatz 2 Meldegesetz verlangen, dass ihre Daten nicht übermittelt werden. Entsprechende Erklärungen werden beim

**Bürgerzentrum Marktpassage**  
Standes-, Einwohner- und Ausländerwesen  
August-Ruf-Straße 13  
(Eingang Rolltreppe)  
78224 Singen  
Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr  
Telefon 85 600/85 601

entgegengenommen. Eine Mitteilung ist nicht erforderlich, wenn bereits früher eine entsprechende Erklärung abgegeben worden ist.

Verlangt ein Betroffener, dessen Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft benötigt werden, dass seine Daten nicht übermittelt werden, darf der Religionsgesellschaft nur mitgeteilt werden, dass der Ehegatte einer steuererhebenden Religionsgesellschaft angehört.

Singen, 14. Oktober 2010  
gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister

## Herzlichen Glückwunsch!

**Altersjubilare Mittwoch, 20. Oktober:**  
Cordula Hauer (90), Hans Klausmann (85), Horst Martin Werner Apel (83).

**Donnerstag, 21. Oktober:**  
Katharina Wagner (90), Maria Emilie Nitsch (86), Eleonore Stett (84).

**Freitag, 22. Oktober:**  
Maria Müller (89), Johanna Dauth (88), Klara Dold (88), Günther Friedrich Wilhelm Zastraw (88), Gertrud Berta Helene Zietz (88), Berta Mathilde Kohnle (85), Irmgard Margarete Bauer (84), Rudolf Gohl (80), Emmi Kraus (80).

**Samstag, 23. Oktober:**  
Elisabeth Bregger (97), Erhard Karl Stoll (87), Anton Bold (86), Irene Matzat (84), Christiane Donath (81), Stanislaus Gregor (80).



**Sonntag, 24. Oktober:**  
Lydia Becht (88), Lydia Brutschin (85), Heinz Ulrich Lemke (82), Olga Emma Maria Braun (81).

**Montag, 25. Oktober:**  
Rosa Jahn (91), Magdalena Maria Mayer (90), Sofia Stoppel (85), Brigitte Chojniak (84).

**Dienstag, 26. Oktober:**  
Sabatina Coppola (80).

**Ehejubilare Diamanthochzeit Donnerstag, 21. Oktober:**  
Holtkamp, Bernard Simon Karl und Elsa Emma, geb. Duffrin.

**Goldene Hochzeit**  
Thomauke, Werner Horst und Inge, geb. Plotz.

**Freitag, 22. Oktober:**  
Wagner, Klaus Friedhelm und Ingrid Margarete, geb. Konopka.

**Dienstag, 26. Oktober:**  
Günther, Edgar und Olga, geb. Marx.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, kann sich einfach telefonisch beim Bürgerzentrum unter 85-600 oder 85-601 von 8 bis 18 Uhr melden.

### Beuren an der Aach

Verwaltungsstelle: Telefon 45640 Fax 791771  
 singen-beuren@t-online.de  
 www.beurenanderaach.de  
 Öffnungszeiten:  
 Montag 14 bis 17 Uhr  
 Dienstag bis Donnerstag 8,30 bis 12 Uhr  
 1. u. 2. Freitag im Monat 8,30 bis 12 Uhr  
 Sprechzeiten des Ortsvorstehers:  
 Mittwoch 9,30 bis 12 Uhr  
 Freitag 20 bis 21 Uhr  
 Stadtteilbücherei:  
 Montag 15,30 bis 17,30 Uhr

### Böhligen

Verwaltungsstelle: Telefon 22160 Fax 52068  
 singen-boehlingen@t-online.de  
 Öffnungszeiten:  
 Montag 7,30 bis 12,30 Uhr  
 Dienstag 14 bis 16 Uhr  
 Mittwoch 7,30 bis 12,30/14 bis 18 Uhr  
 Donnerstag 7,30 bis 12,30 Uhr  
 Sprechzeiten des Ortsvorstehers:  
 Mittwoch 17 bis 18 Uhr  
 und nach Vereinbarung  
 Stadtteilbücherei im Rathaus:  
 Montag 16 bis 18,30 Uhr

### Hausen an der Aach

Verwaltungsstelle: Telefon 42851 Fax 789436  
 singen-hausen@t-online.de  
 Öffnungszeiten:  
 Dienstag 8 bis 12/13,30 bis 16,45 Uhr  
 Sprechzeiten des Ortsvorstehers:  
 Dienstag 16 bis 17 Uhr  
 sowie nach Vereinbarung  
 Stadtteilbücherei:  
 Donnerstag 16 bis 18 Uhr

### Schlatt unter Krähen

Verwaltungsstelle: Telefon 42615 Fax 791700  
 singen-schlatt@t-online.de  
 www.schlatt-unter-krähen.de  
 Öffnungszeiten:  
 Montag 8,30 bis 12 Uhr  
 Dienstag und Mittwoch 13,30 bis 17 Uhr  
 Donnerstag 13,30 bis 18 Uhr  
 1. u. 2. Freitag im Monat 13,30 bis 16 Uhr  
 Sprechzeiten der Ortsvorsteherin:  
 Dienstag 15 bis 18 Uhr  
 Freitag 17 bis 18 Uhr  
 Stadtteilbücherei:  
 Mittwoch 17 bis 19 Uhr

### Überlingen am Ried

Verwaltungsstelle: Telefon 22539 Fax 791773  
 singen-ueberlingen@t-online.de  
 Öffnungszeiten:  
 Montag 8 bis 12 Uhr  
 Dienstag bis Freitag 8 bis 12 Uhr  
 Mittwoch 14 bis 17 Uhr  
 Sprechzeiten des Ortsvorstehers:  
 Mittwoch 8 bis 9,30 Uhr  
 und nach Vereinbarung  
 Stadtteilbücherei:  
 Donnerstag 16 bis 19 Uhr

### Ortschaftsrat tagt

Eine öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am Mittwoch, 27. Oktober, 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Neben einem Bauantrag steht die Beratung über punktuell Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Ortsdurchfahrt an (Tagesordnung: Bekanntmachungstafel).

### Verwaltungsstelle geschlossen

Die Verwaltungsstelle ist am Donnerstag, 21. Oktober, geschlossen. Die nächsten Sprechstunden sind am Montag, 25. Oktober, 14 bis 17 Uhr.

### St. Bartholomäuskirche

Sonntag, 24. Oktober, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier; 18 Uhr: Rosenkranz.

### Seniorenachmittag

Die Seniorengruppe trifft sich am Donnerstag, 28. September, um 15 Uhr im Gasthaus „Adler“. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

### IMPRESSUM

Herausgeber von SINGEN KOMMUNAL: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.  
 Redaktion: Michael Gnädig (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaas  
 Telefon 85-107, Telefax 85-103  
 E-Mail: presse.stadt@singen.de

### Veranstaltungen

**30. Oktober:** Feuerwehrrauptprobe;  
**31. Oktober:** Metzgete des Musikvereins (ehemalige „Krone“);  
**11. November:** Martini-Sitzung des Narrenvereins (Gasthaus „Linde“);  
**14. November:** Ortsparozium Volkstrauertag;  
**16. November:** Rentnerhoch im Gasthaus „Linde“;  
**20. November:** Helferfest der Pfarrgemeinde;  
**27. November:** Christkindmarkt der KFD.

### St. Martinsfest des Kindergartens

Alle sind herzlich zum St. Martinsfest des Kindergartens St. Raphael am Freitag, 12. November, eingeladen. Um 17,45 Uhr versammeln sich Kinder und Eltern des Kindergartens, der Sing- und Spielgruppe und der Schule am Sportplatz. Jeder darf sich dem Martinszug zum Kirchplatz anschließen (bitte Gehwege benutzen). Der Musikverein begleitet den Umzug musikalisch. Nach dem Gottesdienst sorgen der Elternbeirat des Kindergartens und der Jugendsportverein für etwas Warmes zum Essen und Trinken (bitte eigene Taschen mitbringen). Der Verkaufserlös des Kindergartens wird Menschen in Not gespendet. Bei Regen beginnt das Fest um 18 Uhr in der Kirche.

### Fußball

22. Oktober, 18 Uhr: SV Volkertshausen E2 – SV Böhligen E2;  
 23. Oktober, ab 10.30 Uhr: F-Junioren Spieltag;  
 16 Uhr: SV Böhligen II – SV Markelfingen II;

### Feuerwehr

Samstag, 30. Oktober, 17 Uhr: Jahreshauptprobe der Freiwilligen Feuerwehr in der Fabrikstraße 21 (Anwesen M. Krotz). Einsatzszenario ist ein Brand mit Photovoltaikanlagen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Anschließend werden die Ergebnisse der Umfrage zum Thema „Nahversorgung in Hausen“ vorgestellt.

### Friedingen

Verwaltungsstelle: Telefon 45393 Fax 791775  
 singen-friedingen@t-online.de  
 Öffnungszeiten:  
 Montag 14 bis 16 Uhr  
 Dienstag 7,30 bis 12,30 Uhr  
 Donnerstag 14 bis 17,30 Uhr  
 Freitag 7,30 bis 12 Uhr  
 Sprechzeiten des Ortsvorstehers:  
 Donnerstag 16 bis 18 Uhr  
 und nach Vereinbarung  
 Stadtteilbücherei:  
 Dienstag 17 bis 19 Uhr

### Ortschaftsrat tagt öffentlich

Eine öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am Donnerstag, 21. November, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Friedinger Rathauses statt (Tagesordnung: Anschlagtafel).

### TV-Infos

Die Nordic-Walking-Gruppe des Turnvereins trifft sich ab sofort mittwochs und samstags um 15,30 Uhr zum gemeinsamen Nordic Walking an der Schlossberghalle. Neu- und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen. Infos unter Telefon 48848 oder 43941.

### Bürgerversammlung

Alle Interessierten sind herzlich zur Bürgerversammlung, am Donnerstag, 28. Oktober, um 19,30 Uhr in der Eichenhalle eingeladen. Schwerpunktmäßig werden die Ergebnisse der Umfrage zum Thema „Nahversorgung in Hausen“ vorgestellt.

### Papiertonne

Donnerstag, 21. Oktober: Altpapier-tonne.

### Feuerwehr-Senioren

Freitag, 22. Oktober, 15 bis 17 Uhr: Kegeltreff der Feuerwehr-Senioren im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

### Kirchliches

Samstag, 23. Oktober, 18,30 Uhr: Vorabendmesse;  
 Sonntag, 24. Oktober, 18 Uhr: Rosenkranzandacht.

### Musikverein: 2. Jugendtag

Am Wochenende 23./24. Oktober lädt der Musikverein die Schüler der Blasmusikschule und die Klassenmusiker der Grundschule Friedingen zum 2. Jugendtag ein. Am Samstag steht die Musik im Vordergrund, inkl. einer Nachtwanderung und Abendüberraschung; anschließend Übernachtung in der Halle. Am Sonntag stehen nach dem Frühstück kleine Musikproben auf dem Programm.

### Fußball-Termine

**Jugend**  
 Samstag, 23. Oktober, 10.30 Uhr: SV Hausen-Mädchen D – Konstanz;  
 12 Uhr: SV Hausen-Mädchen C – Aach-Linz;

### Ortsvorsteherin: Geänderte Sprechstunden

Am Dienstag, 26. Oktober, finden die Sprechstunden von Ortsvorsteherin Erika Güss bereits am Vormittag von 10 bis 12 Uhr statt; die Nachmittags-sprechstunden entfallen.

### Verwaltungsstelle geschlossen

Die Verwaltungsstelle ist am Donnerstag, 21. Oktober, geschlossen. Die nächsten Sprechstunden sind am Montag, 25. Oktober, von 8,30 bis 12 Uhr.

### Schlatter Dorftag

Am Sonntag, 24. Oktober, veranstaltet der Kulturausschuss den traditionellen Dorftag in der Hohenkrähenhalle (Eintritt frei). Begonnen wird um 10,15 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der St. Johanneskirche; ab 11,15 Uhr Frühshoppenkonzert mit dem Musikverein. Nach dem Mittagessen um 14 Uhr beginnt das Unterhaltungs-nachmittag mit dem Kindergarten, der Grundschule Beuren/Schlatt, der Jugendkapelle Mühlhausen-Schlatt,

den United 16 des PTSV Nordstern Singen-Schlatt und der Abteilung Rope-Skiing des Radsportvereins. Für die Bewirtung sorgen die Vereine und Gruppen.

**St. Johanneskirche**  
 Sonntag, 24. Oktober, 10.15 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Dorftag;  
 18 Uhr: Rosenkranz.

### Überlingen am Ried

Verwaltungsstelle: Telefon 22539 Fax 791773  
 singen-ueberlingen@t-online.de  
 Öffnungszeiten:  
 Montag 8 bis 12 Uhr  
 Dienstag bis Freitag 8 bis 12 Uhr  
 Mittwoch 14 bis 17 Uhr  
 Sprechzeiten des Ortsvorstehers:  
 Mittwoch 8 bis 9,30 Uhr  
 und nach Vereinbarung  
 Stadtteilbücherei:  
 Donnerstag 16 bis 19 Uhr

### Ortsvorsteher

Am Mittwoch, 27. Oktober, finden neue Sprechzeiten des Ortsvorstehers statt.

### Turnschau

Am Samstag, 23. Oktober, findet in der Singener Münchriedsporthalle die Turn- und Gymnastikschule des Hegau-Bodensee-Turngaus (HBT) statt. Der TSV stellt das Gerätekommando und bewirbt. Veronika Bohner führt mit ihrem Tanz-Team „Tribute“ auf. Die Vorstellungen sind um 17 und 20 Uhr.

### Termine

Freitag, 22. Oktober, 17 Uhr: Hegauer FV E – TSV E (Engen);  
 Samstag, 23. Oktober, 14 Uhr: SG Böhringen/Überlingen B2 – SV Gailingen B;  
 Sonntag, 24. Oktober, 13 Uhr: TSV II – SV Gailingen I;  
 15 Uhr: TSV I – ACREI Singen;  
 Sonntag, 24. Oktober, 12,30 Uhr: FC Magricos Singen A – SG Böhringen/Überlingen A (Schnaidholz).

### TSV Turnschau

Samstag, 13. November, 20 Uhr: Schauturnen des TSV in der Ried-bikhalke.

# WOCHENBLATT SINGEN

### Wafros alemannische Dialektik

S isch denn scho intressant, dass mir inere Ziit läbed, wo de Fortschritt vu de Technik sich iberneschleht, weil me garmume mitkunnt, so schnell isch alls wieder veraltet, wa me geschtern kauft hot. Naderlich it Brot, Fleisch, Kueche und Schokolad. Nei i mon des ganze technische Schpillzeit ufem elektronische Sektor. So schnell ka sich en normale Mensch de neie Wirklichkeit garit apasse, weil, we mer äbbes leidlich kapiert hot, des morge scho wieder andersch funktioniert. Also i gib ehrlich zue, dass des die Junge wäniger betrifft als die Alte und je elter äbber isch, umso minder wird's mit dem Probläm. Honder scho mol ime Junge zuglueget, wie der uf sim Händi rumstupt, wanner sim Beibi, oder sinere Flocke ä Emeil schicke will? Die lueged garmume uf die Taschte, die drucked mit onere Hand mitem Dume uf die Knepfle, do wird's om schwindig um zueluege. Etz wenn unseris hüt ä so ä Händi kaufe wett,

do gäbs die gröschte Schwierigkeite. Monsch de griegsch etz no ä Händi, wo me nu demit defoniere ka? Vu wäge, mit de Händi, wo me etz kaufe ka, do ka me alls mache, wa i zum Beischpiel garit mache will, weil i nu demit defonier mecht. I will demit it fotografiere, ko Musig here und kone Nochrichte lose. Aber so ä Händi, wo blos des ka, wa i bruch, des güits etz scho wieder nume. De Fortschritt rast und er rast a mir vorbei. Mir hond d Musig no vu Hand mache mösse, denn sind die elektronische Bretter kumme, wo se Kibord dezue saged. Sie säned us, wie wemmer ä Klavier zämmesäget hett und dodemit ka me jedes Inschtrument so täuschend nochmache, dass des de Normalverbraucher vu Musig nume vun richtige Inschtrument unterscheide ka. Me ka ä ganzes Orkäschter nochmache und wenn De selber zful bisch zum schpille, no schpillts älei vunimselber. Nu wenn de ons mitem letschte Schrei kauft hosch, und witt's wieder verkaufe, no bisch de Dumme, weil de ibernäkschte Schrei no meh ka, wie des Kibord, wo du kauft hosch. Und der ibernäkschte Schrei der kunnt scho en Tag nochem du de letschte Schrei kauft hosch. Au do rast de Fortschritt und s wird nume lang go, no ka me die himmlische Heerschare original ufem Kibord lose. Bism fotografiere und bim filme isch die vill anderscht. Wa heit voll krass isch, des isch morge mega-aut. Ei Modell jagt s ander und et Technik lest die ander ab. So isches bi de

Compuiter, bi de Kaffemaschine und bi allem wa fährt. Blos bi de Händsche sind all no fimf Fingerling dra. Aber de Fortschritt macht au do beschmitt it Halt. Zmol kunnt so den Disainer uf die Idee und macht Fingerhändsche nu no mit vier Fingerling. No moss me de klä Finger abschniede oder absäge, weil etz vier Finger die neieschte Mode sind. Nu wenn se denn gern wieder mol fmf Finger hettet, no sind alle selle, wo en Finger abschnitte hond, i dät sage, saudumm dra. Je schneller de Fortschritt devusaut, umso schneller wachst au de Formularwahn. Wa de heit alls usfille mosch, des isch abartig. Wenn de zum Dokter muesch, no langets nume, dass du dei Kärtle debi hosch. Nei etz lond se om no en zweizeitige sogenannte Anamnese-Boge usfille. Die Anamnese isch die Vorgsicht vu dinere Krankheit und weil die meische Leit scho vill Krankheite ghet hond oder ka händ, wird uf dem Boge au noch allem gfrogt, wa me sich nu vorschelle ka. Des hot me neilich so gfuxt, dass i bi den Angaben von Operationen anegschriebe hot „Kaiserschnitt.“ Die Dame in weiss hot me aaglueget, wie ä Katz wenn's dunderet. Was denn das soll, hot se gfrogt. No honere i erklärt, dass der Schtabarzt, wo me ufem Hauptverbandsplatz im Januar 45 operiert hot, dass der Kaiser Gheisse hot und ich dät immer wenn bi mir noch Operationen gfrogt wird, glei „Kaiserschnitt“ aneschriebe! Etz hot die des uf dem Formular glösch...

### Bälle für Magricos

**Singen (swb).** Die C-Jugendmannschaft und die Jugendabteilung des FC Magricos Singen bedanken sich herzlich bei ihrem Sponsor 3A Composites. Mit der Unterstützung des Unternehmens konnten 20 neue Fußballbälle beschafft werden. Damit wurde der Grundstein für einen guten Saisonstart gelegt. Neben der sportlichen Förderung engagiert sich die 3A Composites GmbH vor allem auch in der beruflichen Ausbildung von Jugendlichen. Das Unternehmen bietet attraktive Ausbildungs- und Praktikantenstellen und unterstützt damit Jugendliche bei ihrem Einstieg in die Arbeitswelt. Die Trainingszeiten bei den Jugendleitern Salvatore Valentinio, Tel. 0170/4840158 und Rui Lauerencio, Tel. 0174/3075536.

**MÜNCHOW MÄRKTE** echt gut!  
 frisch • freundlich • sauber

**WEITRE ANGEBOTE AUF SEITE 16**

gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen

**Knüller der Woche**

**Schinkenkrustenbraten**

**3,99 €** 1 kg

gültig vom 20.10. bis 23.10.2010, solange Vorrat reicht. Irrtum vorbehalten.